

"Überprüft" und "zuverlässig" sind dagegen interne Absicherungen des Informationsgehaltes. "Überprüft" unterstreicht, daß keinesfalls jeder Bericht unbesehen übernommen wurde. Es wurde denn auch gegenrecherchiert. Z.B. kann man lesen: "Die Aussage von ... steht im Gegensatz zu einer Information der Abt. 26 bezüglich Äußerungen von ÜSE (Übersiedlungersuchende = Antragsteller auf ständige Ausreise aus der DDR, Vf.) aus der Gruppe. Gegenwärtig ist nicht zu klären, durch wen unwahre Angaben gemacht worden sind". Auf die Gegenrecherche weist z.B. die Charakteristik eines Berichtes der HA XX/4 vom 10. 1. 1983 über die KKL-Tagung vom 7. und 8. 1. 1983 in Berlin hin, der in der Überschrift differenziert: "Erste Hinweise ...". Durch weitere Gespräche mit Teilnehmern der Konferenz der Kirchenleitungen des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR war demnach erst weitere Sicherheit über den tatsächlichen Verlauf der Tagung zu erhalten.

Ähnlich unterstreicht die Kennzeichnung "zuverlässig", daß der oder die Betreffenden die von ihnen erwartete Aufgabe sachgerecht gelöst haben.

Präzision der MfS-Akten nicht unterschätzen

An dieser Stelle sei deshalb pointiert unterstrichen: Der weit verbreiteten Skepsis gegenüber den MfS-Dokumenten wird derjenige ebenso skeptisch gegenüber treten, der MfS-Akten wirklich zur Kenntnis genommen hat. MfS-Schriftstücke sind zwar mitunter einseitig. Sie müssen durch Zeitzeugen und - wenn irgend möglich - durch Schriftstücke der infrage stehenden Gruppe in den Gesamtzusammenhang eingeordnet werden. Aber innerhalb dieser so bezeichneten Einschränkung sind sie von einer Präzision, die erstaunt. Die IM-Charakterisierungen "überprüft" und "zuverlässig" und erst recht das noch näher zu erörternde Prädikat "ehrlich" weisen darauf hin, daß versucht wurde, die Sachverhalte genau zu erfassen.

Dem dienten auch die halbjährlich vorgenommenen Charakterisierungen der einzelnen IM und der erbrachten Arbeit. Hier wurde sehr genau gewertet. Anders lautende Aussagen in diesen Tagen von einigen führenden MfS-Offizieren dienen heute dem Zweck, ihre ehemaligen IM zu schützen und entbehren deshalb nicht der Logik. Sie widersprechen jedoch der Realität. Es ist voreilig, MfS-Schriftstücke allein schon wegen des teilweise repressiven Charakters des MfS zu disqualifizieren. Innerhalb des MfS wurde in aller Regel "ehrlich" gearbeitet.

Damit sind wir bei der heute anstößigsten Kennzeichnung eines IM: "ehrlich". Denn nach allgemeinem Verständnis charakterisiert sie eine